**Der Senator**
**für Bildung und Wissenschaft**

03. Februar 2003
Herr Hannig
Tel. 6414

**Vorlage Nr. G 217**
**für die Sitzung der Deputation für Bildung am 13.02.03**

**Projekt: Partnerschule des Leistungssports am SZ an der Ronzelenstraße**
**Sachstandsbericht**

## A. Problem:

Die Deputation für Bildung hat in der Sitzung am 15.Juni 2000 auf der Grundlage der Deputationsvorlage Nr. G 60 NEU der Einrichtung des Projekts „Partnerschule des Leistungssports“ am Schulzentrum an der Ronzelenstraße zugestimmt und um die Vorlage eines Sachstandsberichts zum 1. Februar 2003 gebeten.

## B. Lösung/Sachstand:

In der Anlage ist der Sachstandsbericht des Schulzentrums an der Ronzelenstr. vom 30.01.03 beigefügt.

## C. Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

In Vertretung

**Schulzentrum an der Ronzelenstraße**

**Freie Hansestadt Bremen**

Schulzentrum an der Ronzelenstraße
Ronzelenstraße 51 · 28359 Bremen

T (04 21) 3 61 31 44
F (04 21) 3 61 1 52 21

E-Mail 418@bildung.bremen.de

Unser Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
- 418 -

Bremen, 30.01.2003

## Sachstandsbericht
**Partnerschule des Leistungssportes am Schulzentrum an der Ronzelenstraße**

# 1. Einleitung

Am Schulzentrum des Sekundarbereichs I an der Ronzelenstraße ist seit dem Schuljahr 2000/01 eine Partnerschule des Leistungssportes für die Sportarten Schwimmen, Judo, weibliches Kunstturnen, männliches Kunstturnen und Rhythmische Sportgymnastik eingerichtet worden.
Die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Senator für Bildung und Wissenschaft, dem Schulzentrum an der Ronzelenstraße, dem Landessportbund Bremen, dem Landesschwimmverband Bremen, dem Bremer Judo-Verband und dem Bremer Turnverband wurden vertraglich fixiert.

## 1.1. Zielstellung

Ziel ist es, den leistungsstärksten Nachwuchs (mindestens D-Kader) der vorgenannten Sportarten an einer Schule zu konzentrieren, um ihm die Möglichkeit einer optimalen Förderung des sportlichen Talents zu geben. Dabei ist die schulische, pädagogische und soziale Betreuung neben dem Training sicherzustellen.
Das SZ an der Ronzelenstraße sichert den in der Partnerschule trainierenden SchülerInnen Rücksichtnahme bei der Stundenplangestaltung, der Hausaufgabenbelastung der Terminierung von Klassenarbeiten zu. Aufgeschlossenheit bei erforderlichen Freistellungen für Lehrgänge und Wettkämpfe ist selbstverständlich
Die sportpraktische Ausbildung ( Training) organisieren und verantworten die Fachverbände.

# 2. Aktuelle Situation

Der Landessportbund Bremen führt in den o.g. Sportarten nachfolgende Zahlen der anerkannten D-Kader:

- Judo = 25 Schüler/innen
- Schwimmen = 81 Schüler/innen
- Turnen / RSG = 30 Schüler/innen

(davon im Schulzentrum an der Ronzelenstraße siehe unter 2.1.1)

Die o.g. Fachverbände empfehlen ihren Kaderathleten eine Beschulung am SZ an der Ronzelenstraße.
Die Fachverbände stellen durch ihre Empfehlungen die Auswahl der aufzunehmenden Schüler sicher.
In den Stundenplänen für die Sportklassen werden im Vormittagsbereich jeweils 7 Schulstunden für die sportpraktische Ausbildung (Training) freigeblockt. .

### 2.1 Schuljahr 2002/03

Zur Zeit werden am SZ an der Ronzelenstraße eine 5. und eine 6. Klasse der Orientierungsstufe sowie eine 7. Gymnasialklasse unterrichtet.
Für die o.g. Klassen steht für Betreuungsmaßnahmen je ein Betrag von € 1.280 zur Verfügung.

#### 2.1.1. Klassenzusammensetzungen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Klasse 7 | 26 Schüler | 18 weiblich<br>14 Schwimmer<br>4 RSG | 8 männlich<br>7 Schwimmer<br>1 Turner |
| Klasse 6 | 23 Schüler | 15 weiblich<br>9 Schwimmer<br>6 RSG | 8 männlich<br>8 Schwimmer |
| Klasse 5 | 21 Schüler | 16 weiblich<br>9 Schwimmer<br>4 Judokas<br>3 RSG | 5 männlich<br>5 Schwimmer |
| Gesamt | 70 | 49 | 21 |

### 2.2 Ausblick 2003/04

Im neuen Schuljahr wird eine neue 5. Klasse der Orientierungsstufe eingerichtet (Prognose: 14 Schwimmer, 4 Judokas, 4 RSG, 2 Turnerinnen). Die Klassenstufen 5-8 sind dann durch eigene Sportklassen versorgt.

## 3. Kooperation mit der Universität Bremen

### 3.1 Mittagstisch

Alle drei Sportklassen nutzen das Mittagstischangebot der Mensa. Die Schüler der Sportklassen haben eine optimale sportlergerechte Versorgung. Das Angebot wird von Montag bis Freitag in Anspruch genommen. An allen Tagen ist eine Betreuung durch studentische Hilfskräfte vor Ort gewährleistet.

### 3.2 Hausaufgabenbetreuung

Alle SchülerInnen der Sportklassen können nach der dem Mittagstisch in 2 Räumlichkeiten der Universität ihre Hausaufgaben unter Anleitung anfertigen. Hier stehen ein großer Gruppenarbeitsraum im Gebäudeteil GW 2 und ein Seminarraum im Bundesstützpunkt der Rhythmischen Sportgymnastik zur Verfügung. Die Betreuung wird von Studentischen Hilfskräften sichergestellt. Darüber hinaus steht uns zur Zeit eine Studentin im Praktikum sowie eine Werkstudentin mit einem geringen Stundenkontingent zur Verfügung.

### 3.3 Sportwissenschaftliche Unterstützung

Eine sportwissenschaftliche Unterstützung des Leistungssportprojektes „Partnerschule“ durch den Studiengang Sport der Universität Bremen gibt es z.Z. nicht (siehe 5. Punkt 3)

## 4. Lehrer-Trainer- Modell (LT)

Dem SZ an der Ronzelenstraße ist der LT Schwimmen ebenso wie der LT Turnen zugewiesen worden. Gemeinsam mit dem Judo-Verband teilen sich die Trainer den sportartübergreifenden Trainingsteil.
Darüber hinaus werden besonders in den Bereichen Schwimmen, Judo und der Rhythmischen Sportgymnastik Strukturen erarbeitet und umgesetzt, die eine systematische Weiterleitung der Kaderathleten in spezifische Verbandsförderstrukturen ermöglicht.

## 5. Überlegungen zur Weiterentwicklung

1. Um eine langfristige Qualitätssicherung der Partnerschule des Leistungssportes anzustreben, wird vorgeschlagen zu prüfen, weitere Fachverbände in den Kooperationsvertrag zu integrieren. Entsprechende Anfragen liegen der Schule vor. Die Sportarten Volleyball, Tennis, Badminton und Leichtathletik sind aus Sicht der Schule geeignete Kandidaten. Gespräche sind mit den Partnern – insbesondere mit dem Landessportbund- im Projekt aufgenommen worden.

2. Eine wichtige Voraussetzung für die Sicherstellung der o.g. Zielsetzungen ist eine enge Zusammenarbeit und ständige Abstimmung zwischen den schulischen und außerschulischen Kooperationspartnern. Der Austausch und das Zusammenfügen der Interessen einerseits seitens der KlassenlehrerInnen der Sportklassen, der Schulleitung und den Funktionsträgern der Sportverbände, dem Landessportbund sowie den Stützpunkttrainern andererseits, sowohl in schulischen als auch in sportlichen Belangen, erfordert größte Aufmerksamkeit im Verbundsystem Partnerschule des Leistungssportes und ist Garant des Gelingens.
Hierfür wünscht sich die Schule eine Funktionsstelle.

3. Die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Universität Bremen ist anzustreben im Hinblick auf Unterstützung durch den Studiengang Sport in den Bereichen Sportmedizin, Biomechanische Leistungsdiagnose und Trainingssteuerung .

Unterschrift

gez.

| | |
|---|---|
| Harald Wolf | Malte Goosmann |
| Lehrer-Trainer Sportklasse | Direktor |